



ALOE VERA - DEUTSCHLAND . DE

Gabriele Pronath

Weichselleite 10 90587 Obermichelbach

Reiki - universelle Lebensenergie und der Weg der Liebe

Reiki ist der Weg der Liebe. Wir müssen uns selbst lieben, um andere lieben zu können. Je mehr wir lernen, uns selbst, unseren Körper, unseren Geist und unsere Seele zu lieben, umso mehr können wir auch unsere Mitmenschen lieben.

Reiki spricht man "Ree-ki". Rei bedeutet "universal", Ki ist die Lebensenergie, die in allem Lebendigen fließt. Reiki bedeutet also "universelle Lebensenergie" und kann immer und überall angewandt werden.

Reiki ist die unbegrenzte und allen verfügbare Lebensenergie, die für alle Wesen dieser Erde Grundlage des Lebens bildet, jene Kraft, die alles wachsen und blühen lässt. Sie ist Geist, sie ist Licht, sie ist Liebe. Und Liebe ist göttlich. Wenn wir also von Reiki sprechen, sprechen wir immer auch von Liebe. Deshalb kann diese Kraft nur positive Ergebnisse erzielen.

Reiki ist gleichzeitig eine japanische Heilmethode. Durch Auflegen unserer Hände (geht auch in der „Ferne“) wird diese Energie kanalisiert und weitergeleitet. Reiki ist eine Technik, welche die Energien auf der körperlichen, geistigen und seelischen Ebene wieder ins harmonische Gleichgewicht bringt. Wohlbefinden, Ganzheit und damit auch Glück, Freude und Zufriedenheit werden dadurch gefördert.

Wir sind von Geburt an mit dieser Kraft verbunden, doch im Laufe unseres Lebens blockieren wir sie (oder lassen sie durch unser zivilisatorisches Leben blockieren) und damit unsere Lebensfreude und seelische und körperliche Gesundheit. Mit Reiki erhalten wir wieder und für immer Zugang zu dieser Energie.

Neben der Möglichkeit der Heilung ist Reiki auch ein Weg, ein Weg der Liebe, ein Weg der Selbstentfaltung, Reiki ist ein Angebot. An uns liegt es, dieses Angebot anzunehmen. Niemand zwingt uns. Zwinge auch Du Dich nicht! Nimm Dir Zeit. Doch wenn Du Dich entschließt Reiki zu leben und den Weg des Reiki zu gehen, wird sich Dir eine neue Welt öffnen - langsam aber immer mehr. Es wird eine Welt sein, die Du vielleicht nie mehr verlassen möchtest, weil die Liebe Dich hält. Gehe Deinen Weg! Nur Du kannst ihn gehen. Du allein hast die Verantwortung für Dein Leben.

Reiki wurde durch Dr. Mikao Usui, Ende des 19. Jahrhunderts, in Japan wiederentdeckt. Er entwickelte und lehrte das „Usui System der natürlichen Heilung“ selbst bis 1930, gab es in dieser Zeit an 16 Menschen weiter und befähigte diese dazu weiter auszubilden.

Wer immer den Wunsch hat, kann Reiki erhalten. Die einzige Voraussetzung dafür ist, offen zu sein für die persönliche Erfahrung mit dieser Kraft. Reiki ist für jeden leicht zu erlernen. In den Seminaren wird alles an Wissen und Praxis vermittelt, um in erster Linie sich selbst und natürlich auch andere zu behandeln.

Reiki wirkt immer ganzheitlich. Unsere Selbstheilungskräfte werden auf körperlicher, seelischer, geistiger und spiritueller Ebene angeregt. Reiki wirkt immer zum Wohle des Empfängers und kostet keine Kraft, d.h. wenn wir Reiki geben, werden wir selbst energetisch aufgeladen. Es kann niemals zu viel Reiki fließen. Reiki kann nicht missbraucht werden. Reiki-Energie ist reine Liebe. Sie kann niemals etwas hervorrufen was einem Menschen schadet.

Reiki wirkt immer individuell, d.h. es wird genau der Heilungsprozess unterstützt, der gerade ansteht. Auf körperlicher und seelischer Ebene entgiftet Reiki. Altes, Unbrauchbares und „Negatives“ wird ausgeschieden. Reiki fließt „weise“. Es findet immer sein Ziel, wo es gerade am nötigsten gebraucht wird und unsere Hände helfen dabei.



ALOE VERA-DEUTSCHLAND.DE

Gabriele Pronath

Weichselleite 10 90587 Obermichelbach

Reiki wirkt immer auf der Ursachen-Ebene. Es lässt nicht nur manche Symptome unserer Beschwerden verschwinden, sondern erleichtert uns den Zugang zu den Ursachen und setzt dort an um eine dauerhafte Heilung zu ermöglichen. Wir können unsere Ängste und Blockaden besser verstehen, annehmen und auflösen. Unsere verborgenen kreativen Fähigkeiten kommen durch Reiki zum Vorschein und zur Entfaltung.

Mit der Messung von Gehirnströmen (Alpha-Wellen) während der Reiki Behandlung konnte man beweisen, dass der Patient in tiefer Entspannung ist. Ergebnisse mit der Kirlian-Fotografie zeigten auch, dass das Energiefeld bei der Reiki Behandlung zunimmt. Die zu spürende Wärme ist keine thermische Wärme, also nicht messbar.

Wahrheit muss nicht bewiesen werden. Wahrheit offenbart sich und man weiß um sie. Deine Wahrheit kann sich auch in Reiki offenbaren. Du wirst es spüren.

Es werden 4 Grade gelehrt

Der **erste** Grad steht für die Liebe zu unserem Körper. Wir lernen ihn besser kennen und verstehen und können ihn besser annehmen und somit auch lieben. In einem 1-2-tägigen Reiki-Seminar wird der Schüler in 4 Zeremonien in diese Energie eingestimmt und damit als Energiekanal geöffnet. Er ist nun leichter selbst fähig, verstärkt diese Energie aufzunehmen, zu kanalisieren und sich selbst und andere zu behandeln. Reiki ist für immer verfügbar.

Der **zweite** Grad steht für die Liebe zu unserem Geist. Der Geist ist das intelligente Prinzip in uns und zeichnet sich verantwortlich für unsere Gedanken. Wir lernen unseren Geist in allen seinen Ausformungen, Mustern und Strukturen kennen und zu akzeptieren. Haben wir das geschafft, können wir auch, mit Hilfe der Symbole, störende Gedankenmuster ändern. Wer schon mit Reiki vertraut ist, erhält noch tieferen Zugang und weitere Anwendungsmöglichkeiten durch das Erlernen der Mental- und Fernbehandlung, sowie der Energieverstärkung. Es erfolgt eine weitere Einstimmung zur Vertiefung der Energie.

Der **dritte** Grad steht für die Liebe zu unserer Seele. Die Seele hat die Aufgabe uns bewusst zu machen, dass alles in unserem Leben aus eigener Verantwortung heraus erwachsen ist, dass wir auch Fehler haben dürfen und nicht immer nur lieb und nett sein können. Lernen wir uns kennen, akzeptieren und lieben. Folgen wir unseren Impulsen und Bedürfnissen und lernen im Hier und Jetzt zu leben - bewusst zu leben. Nichthandeln wird zum Handeln. Wer sich dazu berufen fühlt und den 1. und 2. Grad seit längerer Zeit ausgeübt hat, wird den Weg des Reiki-Meisters gehen. Die Einweihung bringt großes persönliches Wachstum auf allen Ebenen und viele weitere Veränderungen mit sich.

Im Lehrer-Seminar, dem sogenannten **vierten** Grad, wird Dir alles Wissen vermittelt, damit Du selbst Reiki lehren kannst.

Chakren (oder Chakras):

Chakra bedeutet Rad. Chakren sind Energiezentren im feinstofflichen Körper der Aura (Aura kommt aus dem griechischen und bedeutet Hauch, auch Ausstrahlung genannt). Hellsichtige Menschen nehmen die Chakren als radförmige Energiewirbel wahr. Sie sind an einem Energiekanal parallel zur Wirbelsäule angeschlossen.

Die Chakren sind die Hauptempfänger und Verteiler von Lebensenergie zwischen dem physischen Leib und der Aura. Sie dienen als Empfänger, Umwandler und Leiter der Energie.



Je nach unserem Bewusstsein ziehen wir Energien an, die in unser Energiesystem eindringen und uns beeinflussen. Arbeitet ein Chakra nicht einwandfrei, ist es verstopft, geschlossen oder dreht sich nicht richtig, so treten Störungen im natürlichen Energiefluss auf. Diese Störung äußert sich als Problem, unangenehmes Gefühl, Motivationslosigkeit oder Krankheit. Sie will uns auf einen bestimmten Lebensbereich hinweisen, in dem wir ein Problem haben und an dem wir arbeiten müssen. Wir fühlen uns dann gesund und harmonisch, wenn alle sieben Chakren einwandfrei arbeiten und uns dementsprechend mit Energie versorgen.

Chakrenarbeit bedeutet den Ausgleich aller Chakren, so dass sie in einem harmonischen Schwingungsverhältnis zueinander stehen. Nur dann können sie genügend Lebensenergie aufnehmen und verteilen und auch jenen Energien Raum geben, die wir für unseren Lernprozess benötigen. Dabei müssen wir immer beachten, dass Aura und Chakren nur das materielle Spiegelbild unseres Bewusstseins oder unseres Unbewussten sind. Chakrenarbeit fördert unsere Lernprozesse und daher muss immer ein Bewusstwerdungsprozess mit einhergehen. Die einfachste Form der Chakrenarbeit ist Reiki!

Die 7 Hauptchakren entsprechen den 7 Hauptdrüsen des endokrinen Systems (Hormondrüsen). Die zwei Steuerungssysteme, das Nervensystem und das Endokrinum sind nur in Verbindung mit dem Chakren-System lebendig. Die Chakren werden auch als Organe des nächsthöheren Körpers bezeichnet.

1. Wurzel-Chakra (Muladhara) Symbol – vierblättriger Lotus

zugeordnete Drüsen: Nebennieren; *Sinnesorgan:* Nase; *Element:* Erde; *Farbe:* rot; *Lage:* zwischen dem untersten Punkt der Wirbelsäule und dem Schambein, es öffnet sich nach unten, dreht sich nach links; *Edelsteine - Kristalle:* Rubin (Selbstbewusstsein) und Granat (Dynamik), Roter Jaspis (Verbundenheit), rote Koralle (Stabilität und Flexibilität); *Aromatherapie:* Zeder (Naturverbundenheit, Geborgenheit), Nelke (Wandlung, Erneuerung); *Yoga:* Kundalini und Hatha; *Vokal:* u; *Mantra:* LAM. *Astrologische Zuordnung:* Widder / Mars – Neubeginn, Durchsetzungskraft, Angriffslust; Stier – Erdverbundenheit, Fortbestand, Besitz, sinnlicher Genuss; Skorpion / Pluto – unbewusstes verhaftet sein, sexuelle Kraft, Wandlung und Erneuerung; Steinbock / Saturn – Struktur, Festigkeit. In der Ayurveda wird auch die Sonne, als ursprüngliche Lebensspenderin dem Wurzelchakra zugeordnet.

Lebensproblematik: Überleben! Wille zum Leben, die Bejahung der eigenen Existenz, die Erdung, „mit beiden Beinen fest im Leben stehen“, Flucht, Arterhaltung. Das Wurzelchakra bildet das lebenswichtige Fundament und die Quelle vitaler Kraft für die höheren Chakren. Es ist der Mittelpunkt unseres feinstofflichen Energiekreislaufsystems und der Sitz des kollektiven Unterbewusstseins.

2. Sakral-Chakra / Kreuzzentrum (Svadhithana) Symbol - sechsblättriger Lotus

zugeordnete Drüsen: Keimdrüsen, Hoden (Testes), Prostata, Eierstöcke (Ovarien); *Sinnesorgan:* Zunge; *Element:* Wasser; *Farbe:* orange; *Lage:* eine Handbreit unter dem Nabel, es öffnet sich nach vorne, dreht sich nach rechts; *Edelsteine - Kristalle:* Orange-Calcit (Impulsgebend), Karneol (Vitalität, Konzentration), Mondstein (Harmonisierung, Gleichgewicht); *Aromatherapie:* Ylang-Ylang (Geborgenheit, Lösung aufgetauter Emotionen), Sandel (Phantasie, Integration spiritueller Energie in alle Ebenen unseres Denkens, Fühlens und Handelns); *Yoga:* Tantra-Yoga; *Vokal:* o; *Mantra:* VAM. *Astrologische Zuordnung:* Krebs / Mond – Gefühlsreichtum, Empfänglichkeit, Fruchtbarkeit; Waage / Venus – Du, partnerschaftliche Beziehung, Sinnlichkeit, künstlerisches Empfinden; Skorpion / Pluto – sinnliches Begehren, Transformation.

Lebensproblematik: Lebensfreude! Emotionen und kreative Kräfte werden gehütet oder freigesetzt, Sinnlichkeit, Lust, Sexualität, Nähe, Beziehung, Loslassen, Gefühle zu sich selbst, Aufgeben des Ego. Das Sakral-Chakra ist der Sitz „Shaktis“ – des Weiblichen.



3. Solar-Plexus-Chakra oder Sonnengeflecht (Manipura) Symbol – zehnbliättriger Lotus

zugeordnete Drüse: Bauchspeicheldrüse (Pankreas); *Sinnesorgane:* Augen; *Element:* Feuer; *Farbe:* gelb bis goldgelb; *Lage:* Handbreit oberhalb des Nabels - Körpermittelpunkt (?), es öffnet sich nach vorne, dreht sich nach links; *Edelsteine - Kristalle:* Gelber Jaspis (Freigebung), Bernstein (Lebensfreude), Tigerauge (schärft den Verstand, hilft eigene Fehler zu erkennen), Citrin (Zuversicht, Wärme, Lebendigkeit, Sicherheit); *Aromatherapie:* Lavendel (beruhigt, entspannt, Auflösung gestauter Emotionen), Rosmarin (belebt, regt an), Bergamotte (Selbstvertrauen, Selbstsicherheit); *Yoga:* Karma Yoga; *Vokal:* a; *Mantra:* RAM. *Astrologische Zuordnung:* Löwe / Sonne – Wärme, Kraft, Fülle, Anerkennung, Macht; Schütze / Jupiter – Bejahung des Lebens, Wachstum, Synthese, Weisheit, Ganzheitlichkeit; Jungfrau / Merkur – Aufschlüsselung, Analyse, Anpassung, selbstloses Dienen; Mars – Energie, Aktivität, Handlung, Durchsetzung der Persönlichkeit.

Lebensproblematik: Macht! Individuelles und persönliches Zentrum, bei Angst zieht es sich zusammen, Beziehungsfähigkeit, Selbstfürsorge, Dominanz, Angst, Karma, Trennung, Gefühle zu anderen, Intuition im physischen Frequenzbereich, Aufnahme der Sonnenenergie. Die Menge des Lichtes in uns bestimmt die Klarheit unserer Sicht und die Qualität dessen, was wir betrachten. Durch Integration und Ganzheitlichkeit Verwandlung von gelb in das goldene Licht der Weisheit und der Fülle. In Verbindung mit dem geöffneten Stirn- und Kronen - Chakra bist Du so eng mit der Lichtkraft verbunden, dass Du alles Gewünschte wie ein Magnet herbeiziehst. Du verwirklichst in Deinem Leben die Erkenntnis, dass Fülle Dein Geburtsrecht und göttliches Erbe ist.

4. Herz-Chakra (Anahata) Symbol – zwölfbliättriger Lotus

zugeordnete Drüse: Thymusdrüse; *Sinnesorgan:* Haut; *Element:* Luft; *Farbe:* helles grün und rosa; *Lage:* zwischen den Brüsten in Höhe des Herzens, es öffnet sich nach vorne, dreht sich nach rechts; *Edelsteine - Kristalle:* Rosenquarz (Liebe, Heilung), Turmalin (öffnet Herz und Bewusstsein für die Liebe), Kunzit (öffnet Dein Herz für die göttliche Liebe und Einheit mit Gott, Selbstlosigkeit, Vollkommenheit, Gradlinigkeit), Smaragd (Frieden, Harmonie, Reife), Jade (Weisheit des Herzens, Wertschätzung, Ruhe, Gerechtigkeit, Bescheidenheit, Partnerschaft); *Aromatherapie:* Rosenöl (Harmonisierung, Heilung, Liebe, Schönheit, tiefe Freude und Bereitschaft zur Hingabe); *Yoga:* Bhakti Yoga; *Vokal:* a; *Mantra:* YAM. *Astrologische Zuordnung:* Löwe / Sonne – Gefühlswärme, Herzlichkeit, Großzügigkeit; Waage / Venus – Kontakt, Liebe, Harmoniebestreben, Ergänzung im DU; Saturn – Überwindung des individuellen Egos, wodurch selbstlose Liebe erst möglich wird.

Lebensproblematik: Liebe! Zentrum bedingungsloser Liebe, auch spirituelles Herz genannt, Tor zur Seele, Einheit, Vereinigung durch Liebe. Jede Sehnsucht nach Einssein, Liebe, Harmonie drückt sich über das Herz-Chakra aus, auch in Form von Trauer, Schmerz, Angst vor Trennung oder Liebesverlust.

5. Hals-Chakra (Visuddha) Symbol – sechzehnbliättriger Lotus

zugeordnete Drüse: Schilddrüse (Glandula thyreoides); *Sinnesorgane:* Ohren; *Element:* Äther; *Farbe:* lichtet blau, auch silbrig, türkis; *Lage:* zwischen der Halsgrube und dem Kehlkopf, öffnet sich nach vorne, dreht sich nach links; *Edelsteine - Kristalle:* Aquamarin, (Licht, Klarheit, Reinheit, Freiheit und Weite), Larimar (Verträumtheit), Saphir (Treue), Calcit (Frohsinn und Bejahung), Chalcedon (Kommunikation, Selbstaussdruck, beruhigend und ausgleichend), (Türkis (zieht positive Energien an, schützt Körper und Seele), *Aromatherapie:* Salbei (sendet Heilsschwingungen in den Wohnbereich der Sprache und löst Verkrampfungen), Eukalyptus (Klarheit und Weite, Inspiration und Kreativität); *Yoga:* Mantra Yoga; *Vokal:* e; *Mantra:* HAM. *Astrologische Zuordnung:* Zwillinge / Merkur – Kommunikation, Wissen und Erfahrung, Mars – aktiver Selbstaussdruck, Wassermann / Uranus – göttliche Inspiration, Unabhängigkeit; Stier / Venus – Empfinden für Raum und Form.

Lebensproblematik: Selbstdarstellung! Seine innere Stimme empfängt man hier, Kommunikation, Selbstaussdruck, Kreativität, Individualität, Selbst-Reflexion, Geben und Nehmen, Brücke zwischen Denken und Fühlen.



6. Stirn-Chakra + Drittes Auge (Ayna) Symbol – sechsendneunzigblättriger Lotus

zugeordnete Drüse: Hypothalamus, Hirnanhangsdrüse (Hypophyse); *Farbe:* indigo, tiefblau; *Lage:* zwischen den Augenbrauen, öffnet sich nach vorne, dreht sich nach rechts; *Edelsteine – Kristalle:* Lapislazuli (Ur-Vertrauen, Geborgenheit, Intuition, Freude über das Wunder des Lebens), indigo-blauer Saphir (kosmisches Wissen, ewige Wahrheiten, Reinigung, Verwandlung und Erneuerung in Seele und Geist), Sodalith (klärt den Verstand, Gelassenheit, hilft alte Gedankenmuster aufzulösen, vermittelt Vertrauen und Kraft); *Aromatherapie:* Minze (löst Blockaden, schenkt Klarheit und Lebendigkeit, fördert die Konzentrationskraft), Jasmin (verbindet die Energien des dritten Auges mit denen des Herz-Chakras, öffnet den Geist für Bilder und Visionen); *Yoga:* Jnana Yoga, Yantra Yoga; *Vokal:* i; *Mantra:* KSHAM. *Astrologische Zuordnung:* Merkur – intellektuelle Erkenntnis, rationales Denken; Schütze / Jupiter – ganzheitliches Denken, Erkenntnis innerer Zusammenhänge; Wassermann / Uranus – göttlich inspiriertes Denken, höhere Einsicht, plötzliche Erkenntnis; Fische / Neptun – Vorstellungskraft, Intuition, über die Hingabe Zugang zu inneren Wahrheiten.

Lebensproblematik: Selbstverwirklichung! Zentrum übersinnlicher Wahrnehmung, bewusste Wahrnehmung des Seins, Sitz des Willens, Geistes, Verstandes und der Intuition im spirituellen Frequenzbereich.

7. Kronen-Chakra + Scheitelchakra (Sahasrara) Symbol – tausendblättriger Lotus

zugeordnete Drüse: Zirbeldrüse (Epiphyse); *Farben:* violett strahlendes weiß, gold; *Lage:* am höchsten Punkt, oben in der Mitte auf dem Kopf, öffnet sich nach oben, dreht sich nach links; *Edelsteine – Kristalle:* Amethyst (Entfaltung, Ruhe, Vertrauen, Hingabe, fördert Meditation und Inspiration), Bergkristall (Lichtbringer, fördert die spirituelle Erkenntnis, löst Stauungen und Blockaden, verleiht Schutz, schenkt neue Energie. Er hilft der Seele sich mit der All-Seele zu vereinigen) und Diamant (loslassen); *Aromatherapie:* Olibanum = Weihrauch (erhebt den Geist, reinigt Seele und Atmosphäre), Lotus (Licht, Harmonie, Liebe, Freude, Erkenntnis); *Vokal:* m; *Mantra:* OM. *Astrologische Zuordnung:* Steinbock / Saturn – Innenschau, Konzentration auf das Wesentliche, Durchdringen der Materie mit göttlichem Licht; Fische / Neptun – Auflösung von Grenzen, Hingabe, Einswerdung.

Das Kronen- oder auch Scheitelchakra verbindet uns mit dem Höheren Selbst. Es kann durch Chakrenarbeit nicht wesentlich geändert werden. Vielmehr beeinflussen wir es indirekt durch die Arbeit an unseren ersten sechs Chakren. Durch die Entfaltung des siebten Chakra lösen sich auch die letzten begrenzten Blockaden in den übrigen Chakren auf und Ihre Energien beginnen in den höchsten ihnen möglichen Frequenzen zu schwingen. Sobald das Kronen-Chakra vollkommen erweckt ist, sendet es selbst Energien aus. Dabei wölbt sich der Blütenkelch nach außen und bildet eine Krone reinen Lichts über dem Kopf.

Die Aura und Chakren sind ein Spiegelbild unseres Bewusstseins. So wie wir denken, fühlen und handeln so sieht unsere Aura aus. Die strukturierten Schichten verändern sich unserem Bewusstsein gemäß. Beginnen wir damit unsere Gedanken zu ändern, verändern wir unsere Muster und die Gefühlsenergien können sich nicht mehr in den gewohnten Bahnen bewegen. Es entsteht eine Diskrepanz zwischen Intellekt und bisherigen Gefühlen. Da die Aura als Energiekörper stets ausstrahlt und Situationen anzieht, wird sie uns immer mit Ereignissen konfrontieren, die uns selbst widerspiegeln. Die aber auch dazu dienen, durch Lernen die Diskrepanz zwischen Gefühlen und Mustern zu überwinden. Dann kann jene nichtpolare Energie fließen, die man bedingungslose Liebe nennt und analog im Bewusstseinsbereich als Christus- oder Buddha-Bewusstsein bezeichnet wird. Ein Mensch, der bedingungslos liebt, hat eine Seelenstruktur, die mit der eines reinen Kristalls vergleichbar ist.

Die Probleme unseres Lebens dienen dazu, unserem Ziel näher zu kommen und die Fähigkeit zu entwickeln im zwischenmenschlichen Umgang ohne Macht- und Besitzstreben zu lieben, d. h., die mentale Struktur dieses reinen Kristalls zu erreichen.



Louise L. Hay – aus «Liebe Deinen Körper»

Behandlung durch Liebe

Tief in der Mitte Deines Wesens sprudelt ein unendlicher Quell der Liebe.

Du erlaubst nun, dass diese Liebe zur Oberfläche empor wallt. Sie erfüllt Dein Herz, Deinen Körper und Dein Denken, Dein Bewusstsein und Dein innerstes Sein, und sie strahlt von Dir aus in alle Richtungen, um mit vermehrter Kraft zurückzukehren.

***Je mehr Liebe du übst und gibst, desto mehr hast Du zu geben;
der Nachschub ist grenzenlos. Wenn Du Liebe übst, fühlst Du Dich wohl;
das ist ein Ausdruck Deiner inneren Freude.***

Du liebst Dich, und deshalb sorgst Du liebevoll für deinen Körper. Liebevoll ernährst Du ihn mit guten Speisen und Getränken, pflegst und kleidest ihn liebevoll. Dein Körper dankt Dir dafür mit Liebe, strahlender Gesundheit, Vitalität und Energie.

Du liebst Dich, deshalb bereitest Du Dir ein behagliches Zuhause, das alle Deine Bedürfnisse erfüllt und wo Dir der Aufenthalt ein Vergnügen ist. Du durchtränkst alle Räume mit Schwingungen der Liebe, so dass alle, die sie betreten - auch Du selbst - diese Liebe spüren und sich von ihr gestärkt fühlen werden.

Du liebst Dich, deshalb arbeitest Du an einem Platz, wo Du die Arbeit wirklich genießt, wo Deine schöpferischen Begabungen und Fähigkeiten zum Einsatz kommen. Du arbeitest mit und für Menschen, die Du liebst, und die Dich lieben, und Du verdienst damit ein gutes Einkommen.

Du liebst Dich; deshalb verhältst Du Dich liebevoll gegenüber allen Menschen und denkst liebevoll an sie, denn Du weißt, dass alles, was Du gibst, vermehrt zu Dir zurückkehren wird. Du ziehst in Deiner Welt nur liebevolle Menschen an, denn sie sind ein Spiegel dessen, was Du bist.

Du liebst Dich; deshalb vergibst Du und löst Dich völlig von der Vergangenheit und allen Erlebnissen in der Vergangenheit, und Du bist frei.

Du liebst Dich, deshalb lebst Du täglich im Jetzt und erlebst jeden Augenblick als gut. Du weißt, dass Deine Zukunft licht, freudvoll und sicher ist, denn

***Du bist ein geliebtes Kind des Universums, und das Universum sorgt liebevoll für Dich,
jetzt und immerdar. Und so ist es.***



Sei Dir Deines Handelns und Denkens stets bewusst.

Dr. Mikao Usui, der Begründer des Reiki, leitete Ende des 19. Jahrhunderts die kleine christliche Doshisha-Universität in Kyoto, Japan. Er war überzeugter Christ und hatte sich zum Priester weihen lassen. Einige seiner Schüler fragten ihn eines Tages, warum sie bisher nichts von der Heilungsmethode gehört hatten, mit der Jesus Christus geheilt hatte, und ob er ihnen eine solche Heilung nicht einmal vorführen könne. Da er keine Antwort darauf wusste, beschloss er, das Mysterium der Heilung durch Handauflegen zu erforschen.

Er gab seine Position auf und ging nach Amerika um christliche Schriften zu studieren. Er promovierte zum Doktor der Theologie, fand jedoch in den christlichen Schriften keine befriedigende Antwort und kehrte nach Japan zurück. Dort suchte er in buddhistischen Tempeln und alten Klöstern nach schriftlichen Quellen. Er lernte zu dieser Zeit eigens die chinesische Schrift und das altindische Sanskrit. Nach 7-jähriger Suche entdeckte er in einem Zen-Kloster in 2500 Jahre alten buddhistischen Sutren einige Anweisungen und Symbole. Er hatte nun den Schlüssel für die Heilmethode in seinen Händen, doch er wusste nicht, ob er damit auch die Kraft zum Heilen durch Handauflegen erlangt hatte.

Auf den Rat seines Abtes entschloss sich Dr. Mikao Usui 21 Tage zu fasten und über die gefundenen Symbole zu meditieren. Er bestieg den heiligen Berg Kuriyama und begann zu meditieren. Nichts Ungewöhnliches geschah und er begann zu zweifeln. In der Morgendämmerung des letzten Fastentages erblickte Dr. Mikao Usui ein strahlendes Licht. Es traf ihn in der Mitte der Stirn und war so heftig, dass er meinte er würde sterben. Schließlich erschien ihm ein großes, weißes Licht, und er sah die vertrauten Sanskrit-Buchstaben in leuchtendem Gold vor sich und sagte: "Ja, ich erinnere mich". Das war die Geburt des Usui-Systems der natürlichen Heilung - des Reiki.

Beim Abstieg vom heiligen Berg fühlte er sich voller Energie und Kraft. In seiner Eile verletzte er sich den Zeh. Als er seine Hand darauf hielt, kam die Blutung zum Stillstand und der Schmerz verging. Da er hungrig war, kehrte er in ein Gasthaus ein und verzehrte ein großes japanisches Frühstück, ohne negative Folgen, obwohl er 21 Tage gefastet hatte. Da die Enkeltochter des Wirtes unter starken Zahnschmerzen litt, legte Dr. Mikao Usui seine Hände auf ihr geschwollenes Gesicht. Der Schmerz und die Schwellung verschwanden fast augenblicklich.

Dr. Usui kehrte in sein Kloster zurück und ging anschließend ins Bettler-Viertel von Kyoto um dort den Bettlern zu helfen, sie zu heilen und ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Er blieb 7 Jahre in den Slums und behandelte viele Kranke. Eines Tages sah er die gleichen Menschen wieder. Er fragte sie warum sie kein neues Leben begonnen hätten. Sie erwiderten, die Arbeit sei ihnen zu mühsam gewesen, sie wollten lieber Bettler bleiben. Dr. Usui erkannte, dass er etwas Wichtiges vergessen hatte: sie Dankbarkeit zu lehren. Daraufhin stellte er die **Lebensregeln des Reiki** auf.

Danach verließ er die Bettelstadt. Er entschloss sich, die Reiki-Kraft zu lehren und Schüler auszubilden. Einen seiner besten Schüler, Chujiro Hayashi, ernannte er zu seinem Nachfolger und weihte ihn zum ersten Reiki-Großmeister ein. Dr. Hayashi gründete eine Reiki-Klinik und entwickelte durch Aufzeichnungen und Dokumentationen das jetzige Usui-System der natürlichen Heilung.

Unter den vielen Patienten war eine junge Frau namens Hawayo Takata. Sie lebte auf Hawaii, wollte sich jedoch in Japan einer Tumoroperation unterziehen. Da sie Asthma hatte, verwies sie ihr Arzt kurz vor der Operation an die Reiki-Klinik in Tokio. Dort wurde sie 6 Monate lang täglich intensiv mit Reiki und einer Frischkost-Diät behandelt. Ihr Asthma heilte und der Tumor löste sich auf. Sie war davon so stark beeindruckt, dass sie Schülerin von Dr. Hayashi wurde und später die Nachfolge als Reiki-Großmeisterin antrat. Frau Takata gab viele Seminare und machte Reiki im Westen bekannt. In den siebziger Jahren begann sie, Reiki-Meister auszubilden. Nach ihrem Tod im Jahre 1980 ließ sie 22 Reiki-Meister zurück. Ihre Enkelin Phyllis Furumoto gründete die Organisation "The Reiki Alliance" und Dr. Barbara Ray gründete die "American International Reiki Association" (A.I.R.A.). Im Jahre 1991 gründete Eckard Strohm die Organisation R.A.I. Seit 1989 gibt es jedoch immer mehr freie Reiki-Meister, die jedoch meistens in der traditionellen Art und Weise Reiki lehren.

Bleib gesund und erfolgreich und im Einklang mit der Natur

Deine Reikimeisterin und –Lehrerin Gabriele Pronath